

SAALE-ORLA-KREIS

LANDRATSAMT

- Untere staatliche Verwaltungsbehörde -



27.02 Landratsamt Saale-Orla-Kreis · Postfach 13 55 · 07903 Schleiz

Stadt Ranis
Herrn Bürgermeister Gliesing
über:
Verwaltungsgemeinschaft
Ranis-Ziegenrück
Pößnecker Str. 2
07389 Ranis

Fachdienst: Rechtsaufsichtsbehörde
Dienstgebäude: Oschitzer Straße 4
Auskunft erteilt: Herr Hellgoth
Zimmer: Neubau 241
Telefon: 03663 488-234
Fax: 03663 488-476
E-Mail: rechtsaufsicht@lrasok.thueringen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
092.2.55.51b.2014

Datum
2014-06-12

Vollzug der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) § 53a i.V.m. VV Haushalts- sicherung;

hier: Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ranis (Stadtratsbeschluss Nr. 07/2014 vom
27.02.2014, Änderungsbeschluss Nr. 16/2014 vom 24.04.2014)

Mit Schreiben vom 05.03.2014, eingegangen in der Rechtsaufsichtsbehörde am 10.03.2014, legte die Stadt Ranis das am 27.02.2014 vom Stadtrat beschlossene Haushaltssicherungskonzept zur Prüfung und Genehmigung vor. Die Eingangsbestätigung erfolgte am 19.03.2014. Ein Änderungsbeschluss des Stadtrates mit der Nr. 16/2014 vom 24.04.2014 wurde mit Schreiben vom 25.04.2014, eingegangen in der Rechtsaufsichtsbehörde am 28.04.2014, vorgelegt.

Hierzu erlässt das Landratsamt Saale-Orla-Kreis als untere staatliche Verwaltungsbehörde, Rechtsaufsichtsbehörde, folgenden

Bescheid:

1.

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ranis (Stadtratsbeschluss Nr. 07/2014 vom 27.02.2014 und Änderungsbeschluss Nr. 16/2014 vom 24.04.2014) wird **rechtsaufsichtlich genehmigt**.

2.

Die Entscheidung ergeht verwaltungskostenfrei.

Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Tel.: 03663 488-0
Fax: 03663 488-450
www.saale-orkreis.de

Gläubiger-ID: DE92ZZZ00000090269
Kreissparkasse Saale-Orla
IBAN: DE 58 8305 0505 0000 0061 14
BIC: HELADEF1SOK
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE08 1203 0000 0001 0020 96
BIC: BYLADEM1001

Sprechzeiten:
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi nach Vereinbarung
Do 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Gründe:

I.

Nach Vorlage der Nachtragshaushaltsplanunterlagen 2013 (Eingangsbestätigung am 29.11.2013) musste die Stadt Ranis, nach Auswertung der Daten zur Berechnung der dauernden Leistungsfähigkeit, rechtsaufsichtlich zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 53a ThürKO verpflichtet werden.

Der Nachtragshaushaltsplan 2013 prognostizierte in der Leistungsfähigkeit des Finanzplanungszeitraumes folgende Jahresergebnisse:

Rechnungsergebnis 2012	:	52.958,00 € Überschuss
Haushaltsplanansatz 2013	:	-112.210,00 € Fehlbetrag
Finanzplanansatz 2014	:	- 51.700,00 € Fehlbetrag
Finanzplanansatz 2015	:	- 23.600,00 € Fehlbetrag
Finanzplanansatz 2016	:	- 19.500,00 € Fehlbetrag

Die Stadt Ranis selbst weist auf die schwierige Finanzsituation hin. Den Unterlagen zum Nachtragshaushaltsplan 2013 ist Folgendes zu entnehmen: „Die Finanzierung des durch die drastischen Landes Kürzungen in totale Schieflage geratenen Verwaltungshaushaltes - es geht in Ranis um eine Größenordnung von deutlich über einhunderttausend Euro- wird nach momentaner Situation spätestens im Jahre 2015 zur Zahlungsunfähigkeit führen“.

Die Rechtsaufsichtsbehörde forderte mit Schreiben vom 02.12.2013 (Az.: 092.2.55.51b.2013) die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 bzw. bis zum 28.02.2014.

Der Stadtrat der Kommune beschloss in seiner Sitzung am 27.02.2014 (Beschluss-Nr. 07/2014) das erstellte Haushaltssicherungskonzept. Die Grundlage zur Ermittlung des Konsolidierungsbedarfes bildete der Jahresabschluss 2013. Es wurde dargestellt, dass ein Gesamtkonsolidierungsbedarf aufsteigend bis zum Jahre 2016 von derzeit 134.900,00 € jährlich realisiert werden kann. Mit Beschluss Nr. 16/2014 vom 24.04.2014 wurde ein Änderungsbeschluss zur Weiterführung des Betriebes der Stadtbibliothek gefasst. Im Ergebnis der einzuleitenden (und aufgelisteten) Maßnahmen wird im festgelegten Konsolidierungszeitraum (2014-2016) die Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit mit Ausweis einer „freien Spitze“ erreicht werden können. Der ausgewiesene Überschuss soll, nach einem zunächst negativen Ergebnis 2014, im Jahre 2015 einen Betrag von 9.300,00 € erreichen und sich im Jahre 2016 auf 37.400,00 € erhöhen.

Die Stadt Ranis legte ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vor, welches das Erreichen des Konsolidierungszieles -Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit während des Zeitraumes 2014-2016- darstellt. Bei der Nennung der Ursachen werden folgende Gründe aufgeführt, die maßgeblich für eine Abkehr vom wirtschaftlichen Gleichgewicht beigetragen haben:

- Kürzung kommunaler Zuweisungen in Folge der Neuregelungen des kommunalen Finanz- ausgleichssystems
- Neuregelung des Thüringer Kindertagesstätteneinrichtungsgesetzes

Im Übrigen wird auf den Inhalt der Verwaltungsakte Bezug genommen.

II.

Das Landratsamt Saale-Orla-Kreis ist für den Erlass dieses Bescheides gemäß § 118 ThürKO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 ThürVwVfG sachlich und örtlich zuständig.

Gemäß § 53a Abs. 1 Nr. 1 ThürKO ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn die Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit in zwei der drei dem laufenden Jahr vorangegangenen Haushaltsjahre oder in zwei der dem ersten Finanzplanungsjahr folgenden Finanzplanungsjahre einen Fehlbetrag aufweist. Diese Voraussetzungen waren bei der Stadt Ranis erfüllt, was in der Größenordnung bereits dargestellt wurde. Das Haushaltssicherungskonzept war vom Stadtrat zu beschließen und bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde (§ 53 Abs. 2 ThürKO). Im Genehmigungsverfahren ist es Aufgabe der Rechtsaufsichtsbehörde, die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen mit dem Ziel der vollständigen Wiederherstellung der hauswirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der Kommune zu prüfen.

Die Maßnahmen, welche das Erreichen des Konsolidierungszieles realisieren lassen, wurden präzise den Haushaltsstellen zugeordnet und umfassende Erläuterungen vorgenommen.

Bei der Ursachenanalyse für die wirtschaftlichen Probleme wird auf das Thüringer Finanzausgleichsgesetz und das Thüringer Kindertagesstätteneinrichtungsgesetz verwiesen. Es sei nur vorsorglich erwähnt, dass bei Beantragungen von Finanzhilfen (Überbrückungshilfen, Bedarfszuweisungen) Verweise auf extern belastende Entwicklungen in verallgemeinernder Form, die in gleicher Weise für andere Gebietskörperschaften angeführt werden könnten (bspw. zurückgehende Landeszuweisungen, Finanz- und Wirtschaftskrise) als Ursache für die Finanzprobleme nicht ausreichen.

Für den Zeitraum der Haushaltskonsolidierung soll der Kommune zugebilligt werden, auch freiwillige Aufgaben zu leisten. Hierbei wird nach den Verwaltungsvorschriften ein Prozentsatz in Höhe von rund 2 v.H. bezogen auf die Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes noch als auskömmlich angesehen. Die Stadt Ranis errechnet hier einen Prozentsatz von 6,03 v.H. Bezogen auf die Verwaltungsvorschrift wird daher im freiwilligen Ausgabenbereich ein Mehrbedarf von ca. 70.000,00 € berücksichtigt.

Die in den Verwaltungsvorschriften geforderten Anlagen -Steuern, Gebühren, Beiträge und ähnliche Abgaben, Personalausgaben, freiwillige Aufgaben, Übersicht über den Schuldenstand- wurden vorgelegt.

Die Verwaltungskostenfreiheit ergibt sich aus § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Thüringer Verwaltungskostengesetzes (ThürVwKostG).

Hinweise:

1.

Das genehmigte Haushaltssicherungskonzept ist von der Stadt Ranis umzusetzen und im Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Soweit die Fortschreibung eine Veränderung der Konsolidierungsmaßnahmen oder eine Verlängerung des Konsolidierungszeitraums erfordert, ist sie vom Stadtrat zu beschließen und bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde (§ 53a Abs. 3 ThürKO). Wegen der neuen Situation in der Angelegenheit - Museumsschließung auf Burg Ranis-, als wesentlichste Konsolidierungsmaßnahme, empfehlen wir eine schnellstmögliche Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes.

2.

Bei diversen Konsolidierungsmaßnahmen wird ersucht, auf eine Forderung der vollständigen Streichung des Betriebskostenzuschusses amtlicherseits zu verzichten. Hierzu ist zu bemerken, dass die Umsetzung der angegebenen Maßnahmen ausschließlich im Verantwortungsbereich der Stadt Ranis liegt. Sollte davon abgewichen werden, ist, ohne das Konsolidierungsziel zu gefährden, die Veränderung in der Fortschreibung darzustellen.

3.
Die in den Verwaltungsvorschriften geforderten Anlagen -Forderungsübersicht, Transferaufwendungen, Inanspruchnahme des Kassen- oder Liquiditätskredites- sind, ggf. mit dem Hinweis auf Fehlanzeige, noch vorzulegen.
4.
Mit der ersten Fortschreibung bitten wir um einen Hinweis auf erfolgte oder beabsichtigte kommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sowie um eine Aussage zu entstandenen Sollfehlbeträgen in Vorjahren (ggf. Fehlanzeige).
5.
Das Haushaltssicherungskonzept ist verbindlich und im Rahmen der Haushaltsaufstellung und des Haushaltsvollzuges zu beachten und umzusetzen.
6.
Das genehmigte Haushaltssicherungskonzept ist bis zum Ende des Konsolidierungszeitraums öffentlich zugänglich zu machen. In einer vorausgehenden öffentlichen Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo das HSK eingesehen werden kann.
Um Übersendung eines Exemplars der öffentlichen Bekanntmachung wird gebeten.
7.
Dieser Bescheid ist dem Stadtrat in geeigneter Form zur Kenntnis zu geben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Gera, Rudolf-Diener-Straße 1, 07545 Gera, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichtes erhoben werden.

Im Auftrag

Bechstein
Bechstein
Leiterin Rechtsaufsichtsbehörde



Beschluss Nr. 16 / 2014
des Stadtrates der Stadt Ranis vom 24.04.2014

Angesichts der finanziellen Situation der Stadt Ranis und im Bemühen um den Erhalt der Stadtbibliothek folgt der Stadtrat der Stadt Ranis der Empfehlung der Ausschüsse und beschließt die als Drucksache 6.2/04/14 vorliegende Entgeltordnung zur Benutzungsordnung für die Bibliothek der Stadt Ranis.

Das Entgelt für das Jahr 2014 soll anteilig für die Zeit ab 01.05.14 erhoben werden, also in Höhe von Zwei-Dritteln der in der Entgeltordnung genannten Jahresbeträge.

Zusammen mit dem Erlös aus der Straßen- und Haussammlung vom 07.04. bis 12.04.2014 sowie den eingegangenen Spenden zum Erhalt der Bibliothek können die Bibliothekskosten im Haushaltsjahr 2014 gegenfinanziert werden.

In Abweichung von Nr. 5 der Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept vom 27.02.2014 soll deshalb die Stadtbibliothek über den 01.05.2014 hinaus weiter betrieben werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zustimmung zur Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes vom 27.02.2014 hinsichtlich der Fortführung des Bibliotheksbetriebes bei der Rechtsaufsichtsbehörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis

gesetzliche Anzahl der Mitglieder (einschließlich Bürgermeister)	davon im Sitzungs- raum anwesend	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Stimmt- haltungen
13	11	11	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 38 ThürKO waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Damit wurde der Beschlussvorschlag angenommen.

Ranis, 24.04.2014

Andreas Gliesing
Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk

Bekannt gemacht im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück „Oberlandbote“
am: .05.2014, Jg. 24, Nr. , S.

Ranis,

Gliesing
Bürgermeister

Einzelpläne in EUR - Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz							Abschluss	Kosten
Nr.	Bezeichnung (Nachtrag)	2016	2015	NT2014	HSK 2014	Diff. 2014-15	Diff. 2015-16	Diff. Gesamt	31.12.13	pro Monat
3520	Öffentliche Bücherei (F - BS 36/13)									
	Einnahmen									
1100	Benutzerentgelte (2014 ab 01.05., 2015 bis 30.04.)	0	267	440	0	-173	-267	-440	0,00	65,00
1770	Spenden (1.335,- EUR durch Sammlung 2014)	0	605	890	300	-285	-605	-890	0,00	10,00
	Ausgaben									
4140	Beschäftigungsentgelte	0	533	1.600	800	-1.067	-533	-1.600	1.595,28	132,94
4340	Zusatzversorgung	0	27	80	50	-53	-27	-80	81,36	6,78
4440	Beiträge zur SV	0	150	450	250	-300	-150	-450	448,92	37,41
5200	Ausrüstungsgegenstände	0	33	100	100	-67	-33	-100	88,98	7,42
6300	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	33	100	100	-67	-33	-100	117,15	9,76
6510	Bücher und Zeitschriften	0	33	100	100	-67	-33	-100	86,99	7,25
	Summe Einnahmen Abschnitt 35	0	872	1.330	300	-458	-872	-1.330	0,00	75,00
	Summe Ausgaben Abschnitt 35	0	810	2.430	1.400	-1.620	-810	-2.430	2.418,68	201,56
	Summe Abschluss Abschnitt 35	0	62	-1.100	-1.100	1.162	-62	1.100	-2.418,68	-126,56

@ ranisbm

Bibliothek gemäß HSK finanzierbar bis:	Apr 15	Dez 14	Jun 14	PK/Monat:	177,13
Verwendung des Ertrages der Sammlung 2014:	565,00	770,00			